

Kulturtouristische Angebote

Stadtrundgang
„Frauen, die sich trauen“
www.stattreisen-hannover.de

*

HANNAH ARENDT TAGE Hannover
jedes Jahr rund um
Arendts Geburtstag im Herbst
www.hannah-arendt-hannover.de

*

Informationen zum frauenORT
Hannah Arendt · Hannover
www.stadtbibliothek-hannover.de

Impressum

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Referat für Frauen und Gleichstellung
Platz der Menschenrechte 1
30159 Hannover

frauen-und-gleichstellung@hannover-stadt.de

in Kooperation mit:



Konzept/Text: Dr. Diana Häs, Prof. Dr. Franziska Martinsen (Universität
Duisburg-Essen), Dr. Sabine Meschkat-Peters
Gestaltung: Susanne Hilmer, www.hilmer-grafikdesign.de
Auflage: 3.000
Stand: Juni 2026
Abbildungen: Fred Stein Archive, Landeshauptstadt Hannover,
Historisches Museum Hannover

Der frauenORT Hannah Arendt · Hannover wurde am 28. Juni 2026 eröffnet.



frauenORTE Niedersachsen ist eine Initiative des Landesfrauenrates
Niedersachsen e.V., die Leben und Wirken bedeutender historischer
Frauenpersönlichkeiten lebendig werden lässt und in der breiten
Öffentlichkeit bekannt macht. Die Initiative will auch dazu beitragen,
dass Frauengeschichte und Frauenkultur einen festen Platz im Spek-
trum kulturtouristischer Angebote erhalten.

Näheres unter: www.frauenorte-niedersachsen.de

Gefördert durch:



Zentrale Werke

Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft

Hannah Arendts monumentale Studie über Formen
totaler Herrschaft seit dem Aufkommen des moder-
nen Antisemitismus und Imperialismus liefert einen
bedeutsamen Beitrag zur Totalitarismusforschung.

Anhand der Gewaltherrschaft von Nationalsozialis-
mus und Stalinismus analysiert sie den Terror totali-
taristischer Regime als eine politische Ordnung der
vollständigen Kontrolle über die Bevölkerung, die
jegliche Handlungsfreiheit der Individuen vernichtet.

Gleichzeitig will Arendt verstehen, warum Menschen
einer totalitären Ideologie folgen und sich sogar in
ihr organisieren und engagieren.

*

Vita activa oder Vom tätigen Leben

Hannah Arendt stellt sich in dieser Schrift gegen die
tradierte Politikfeindlichkeit der klassischen Philoso-
phie. Sie rückt die Pluralität und Natalität der Men-
schen in den Fokus und wertet das tägliche Leben in
einem politischen Gemeinwesen auf.

So wendet sie sich gegen eine Definition ‚des‘ Men-
schen und hebt hervor, dass Menschen in der Mehr-
zahl und damit in Verschiedenheit existieren. Der
Neuanfang, der mit jeder Geburt eines Menschen die
Welt erweitert, wird bei Arendt zur Grundbedingung
für politische Freiheit.

Sie spricht hier auch von dem „Wunder“ des gemein-
samen Handelns: Es besteht darin, „daß überhaupt
Menschen geboren werden, und mit ihnen der
Neuanfang, den sie handelnd verwirklichen können
kraft ihres Geborens.“ (Hannah Arendt 2020:
Vita activa oder Vom tätigen Leben. Hrsg. Th. Meyer,
München: Piper, S. 317.)



Literatur über Hannah Arendt

Grit Straßenberger 2025:
**Die Denkerin: Hannah Arendt
und ihr Jahrhundert**
München: C.H. Beck

Willi Winkler 2025:
Hannah Arendt. Ein Leben
Hamburg: Rowohlt

Maike Weißpflug 2024:
Hannah Arendt. 100 Seiten
Ditzingen: Reclam

Thomas Meyer 2023:
Hannah Arendt
München: Piper

Ken Krimstein 2019:
Die drei Leben der Hannah Arendt
München: dtv

Elizabeth Young-Bruehl 2004:
Hannah Arendt. Leben, Werk und Zeit
Frankfurt/M.: Fischer

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
frauenORTE
Niedersachsen
Hannah Arendt · HANNOVER



HANNOVER

Hannah Arendt
Politische Theoretikerin,
Philosophin, Publizistin
1906–1975

Hannah Arendt

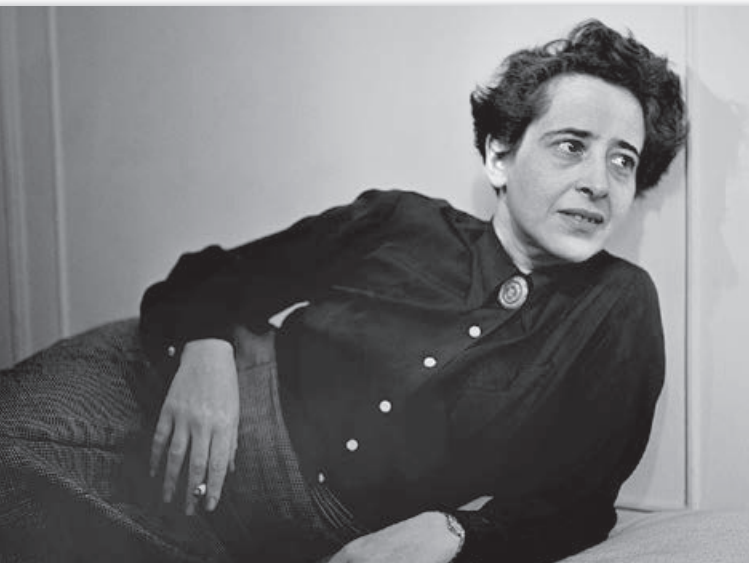
Hannah Arendt, am 14. Oktober 1906 in Hannover-Linden geboren und am 4. Dezember 1975 in New York gestorben, ist eine der wichtigsten politischen Theoretiker*innen des 20. Jahrhunderts.

In ihrem Werk verbindet sie politisches Urteilsvermögen mit philosophischer Reflexion: Vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrung als Verfolgte des Nationalsozialistischen Regimes beschäftigt sie sich mit den Gefahren totalitärer Systeme für das menschliche Zusammenleben. Die politische Gestaltung des öffentlichen Raums steht im Zentrum ihres Denkens.

Für Arendt ist der Sinn von Politik das gemeinsame Handeln in Freiheit.

**„Es steht uns frei,
die Welt zu verändern
und in ihr etwas Neues
anzufangen.“**

aus: Arendt, Hannah (2025): Wahrheit und Lüge in der Politik.
Zwei Essays. (1972) In: Vorträge und Aufsätze 1961-1977.
Hrsg.: Thomas Meyer. München: Piper, S. 438.



Lebensstationen und Werke

1906 Hannah Arendt wird am 14. Oktober in Hannover-Linden geboren. Sie wächst in einem jüdisch-sozialdemokratischen Elternhaus auf.

1909 Umzug der Familie nach Königsberg

1924 bis 1928 Studium der Philosophie, Evangelischen Theologie und Klassischen Philologie in Marburg, Freiburg und Heidelberg, u. a. bei Martin Heidegger, Edmund Husserl und Karl Jaspers

1928 Promotion mit der Arbeit *„Der Liebesbegriff bei Augustin“*

1933 Machtübernahme der Nationalsozialisten. Verhaftung durch die Gestapo (Geheime Staatspolizei). Nach ihrer Freilassung Emigration nach Paris. Dort arbeitet Arendt für die Jugend-Aliyah und Jewish Agency, die jüdische Jugendliche auf ein Leben in Palästina vorbereitet.

1937 Aberkennung der deutschen Staatsbürgerschaft. Arendt wird staatenlos.

1940 Nach der deutschen Besatzung Frankreichs Internierung im Lager Gurs (Südfrankreich), aus dem sich Arendt befreien kann. Heirat mit Heinrich Blücher (1899-1970)

1941 Flucht in die Vereinigten Staaten von Amerika

1944 bis 1946 Arbeit für die *Commission on European Jewish Cultural Reconstruction*, die den Wiederaufbau der jüdischen Kulturlandschaft in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg vorbereitet.

1946 bis 1949 Lektorin im Salman Schocken Verlag New York

1949 bis 1952 Geschäftsführerin der *Jewish Cultural Reconstruction, Inc.*, die auffindbare erbenlose Kulturgüter an jüdische Einrichtungen übergibt. Erste Nachkriegsreise nach Europa (1949/1950)

1951 *„Origins of Totalitarianism“* (deutsch 1955 *„Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft“*)



1951 Nach langen Jahren der Staatenlosigkeit wird Arendt US-amerikanische Staatsbürgerin.

ab 1953 Lehrverpflichtungen an verschiedenen US-amerikanischen Universitäten, u. a. an der Princeton University, am Brooklyn College New York sowie an der New School for Social Research New York

1958 *„The Human Condition“* (deutsch 1960 *„Vita activa oder Vom tätigen Leben“*)

1959 Arendt erhält den Lessing-Preis der Freien und Hansestadt Hamburg.

1961 Arendt nimmt als Reporterin für den *New Yorker* am Gerichtsprozess in Jerusalem gegen den SS-Offizier und NS-Täter Adolf Eichmann teil, der für die Deportation von mehreren Millionen europäischer Juden und Jüdinnen in die Vernichtungslager verantwortlich war und zum Tode verurteilt wird.

1963 Die Publikation *„Eichmann in Jerusalem: A Report on the Banality of Evil“* (deutsch 1964 *„Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht von der Banalität des Bösen“*) löst eine heftige internationale Kontroverse aus.

1963 *„On Revolution“* (deutsch 1965 *„Über die Revolution“*)

1963 bis 1967 Professur an der University of Chicago

1967 Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung Darmstadt

1967 bis 1975 Professur an der New School for Social Research in New York

1970 *„On Violence“* (deutsch 1970 *„Macht und Gewalt“*)

1975 Arendt erhält den dänischen Sonning-Preis für Beiträge zur europäischen Kultur.

1975 Tod am 4. Dezember 1975 in New York



Das Denken Hannah Arendts und die Gegenwart

Hannah Arendts politische Theorie mit den Schwerpunktthemen Menschenrechte, Politik in pluralen Gesellschaften und ihre Bedrohungen durch autoritäre Regime ist aktueller denn je.

Die derzeitige Destabilisierung von Demokratien durch gezielte Desinformation, Fake-News und Cyberangriffe lässt sich mit Arendt analysieren und kritisieren. Ihr Verständnis von Politik als Sorge um die Welt betont die Bedeutung kommunikativer Macht, um demokratische Vielfalt zu schützen.

Ihre Thesen sind bis heute streitbar und bleiben umso lebendiger und anschlussfähiger. In Zeiten globaler Krisen und Konflikte kann das Denken Arendts Hoffnung und Zuversicht vermitteln.

Hannah Arendt in Hannover

- ◆ **Stadttafel**
am Geburtshaus Hannah Arendts, Lindener Marktplatz 2
- ◆ **frauenORT Hannah Arendt**
Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Str. 12
- ◆ **Hannah-Arendt-Raum**
Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Str. 12
- ◆ **Hannah-Arendt-Platz**
vor dem Niedersächsischen Landtag
- ◆ **Hannah-Arendt-Stipendium**
Kulturbüro und Literaturhaus Hannover, Sophienstr. 2
- ◆ **Hannah-Arendt-Schüler*innen-Lehrstuhl**
des Gymnasiums Helene-Lange-Schule
- ◆ **Hannah-Arendt-Schulen**
in der Region Hannover
- ◆ **HANNAH ARENDT TAGE Hannover**
Weitere Informationen:
www.hannah-arendt-hannover.de